

Wir sind die Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Wir sind 750 Mitglieder
und haben zwei Kirchen,
eine ist 253 und eine 88 Jahre alt.

Wir feiern Gottesdienste
drinnen & draußen,
unterm Sternenhimmel & im Garten,
für große & kleine Menschen.

Wir segnen den Anfang,
die Mitte & das Ende
des Lebens,
in Taufe, Trauung und Beerdigung.

Wir lachen, tanzen,
singen & musizieren zusammen.

Und wir weinen,
trauern & klagen miteinander.
Und GOTT ist immer mit dabei!

Schön, dass Sie ein Teil von uns sind!





Gemeindekirchenratswahl in der Evangelischen Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst.

Der Gemeindekirchenrat wird aus 8 Ältesten bestehen und aus bis zu 5 Ersatzältesten. Sie haben daher maximal 8 Stimmen, wenn Sie direkt vor Ort oder per Briefwahl wählen.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl:



Mein Name ist **Nancy Fliether-Jendges**, ich lebe seit fast zehn Jahren mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Wilhelmshorst. In der laufenden Amtszeit wurde ich als berufenes Mitglied in den Gemeindekirchenrat aufgenommen. Diese Aufgabe hat mir gezeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Kirchengemeinde ist. Ich stelle mich zur Wahl, weil ich mich weiterhin mit Herz und Ideen einbringen möchte – für ein offenes, vertrauensvolles Miteinander über alle Generationen hinweg. Ich freue mich auf viele gemeinsame Wege in unserer Gemeinde. Ihre Nancy Fliether-Jendges



Susanne Gruhl Langerwisch ist meine Heimat. Hier bin ich verwurzelt – durch Familie, Freunde, die Feuerwehr und die Kirchengemeinde, die für mich ein fester Bestandteil der Gemeinschaft vor Ort ist. Mein Engagement im Gemeindekirchenrat macht mir viel Spaß und hat mir viele wertvolle Begegnungen geschenkt. Dieses herzliche Miteinander schätze ich sehr und ich möchte es weiterhin aktiv mitgestalten. Ob bei der Gestaltung des Gemeindebriefes oder Veranstaltungen – ich bringe mich gern ein. Der Erhalt unserer Traditionen liegt mir dabei ebenso am Herzen, wie die Offenheit für neue Wege und Ideen, die unsere Gemeinde lebendig halten. Beruflich arbeite ich als Anwendungsentwicklerin im Homeoffice für ein Münchner Softwareunternehmen.

Hallo, mein Name ist **Kathrin Riedel** und ich bin 46 Jahre alt. Ursprünglich komme ich vom schönen Niederrhein in Nordrhein-Westfalen. Vor acht Jahren bin ich – der Liebe wegen – nach Langerwisch gekommen und habe mich durch die offene und freundliche Aufnahme der Menschen hier sofort heimisch gefühlt. Mein Partner ist gebürtiger Langerwischer und wir leben mit unserem 7-jährigen Sohn an der Straße des Friedens. Ich arbeite als Lehrerin an der Grundschule Michendorf und unterrichte dort unter anderem das Fach „Evangelische Religion“. Der christliche Glaube hat mich in meinem Leben schon immer begleitet, weswegen ich auch evangelische Religionslehre auf Lehramt studiert habe. Ich würde mich freuen, im Gemeindekirchenrat die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten zu können. Berufsbedingt liegen mir die Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde besonders am Herzen, aber natürlich auch alle weiteren Themen und Belange der Gemeinde.





Ich heiße **Michael Henze**, arbeite als Lehrer in Berlin und lebe mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Langerwisch. Einige kennen mich vielleicht durch das Krippenspiel in Langerwisch, das ich in den letzten zwei Jahren mit Freude begleitet habe, oder durch das Austragen des Kirchenboten. Als Lehrer bringe ich Organisationstalent, Geduld und Teamgeist mit – Eigenschaften, die ich gern in unsere lebendige Gemeindearbeit einbringen möchte. Ich kandidiere, weil mir eine offene, herzliche und einladende Kirche für alle Generationen am Herzen liegt und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Wege zu gehen und Bewährtes zu bewahren.

Mein Name ist **Heike Gabriel**, ich bin 59 Jahre alt, in unserer Kirchengemeinde aufgewachsen, getauft und konfirmiert, verheiratet und in einem Werk der Diakonie tätig. Glaube und Hoffnung lebe ich praktisch und durch Engagement in der Kirchengemeinde möchte ich diese Werte zurückgeben. Als berufenes Mitglied des GKR durfte ich in den letzten 2 Jahren erleben, wieviel Unterstützung es braucht, die vielfältigen, innovativen Veranstaltungen, Gottesdienste, großen und kleinen Feste zu organisieren und freue mich, ein Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein.



Karen Stelling Ich wohne nun seit fast 25 Jahren mit meiner Familie in Langerwisch. Im Gemeindekirchenrat engagiere ich mich seit circa 20 Jahren. Ich stelle mich gerne wieder zur Wahl, weil Christ-Sein für mich auch bedeutet, Gemeinschaft zu leben. Die Arbeit im Gemeindekirchenrat hat mich dem Ort und den Menschen hier nähergebracht und bereichert mein Leben durch den Spaß und die Freude, die wir bei der gemeinsamen Organisation des Kirchenjahres haben. Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, dass wir als Kirchengemeinde nicht nur in den fröhlichen Stunden für die Menschen da sind, sondern auch Raum für Trauer und Sorgen geben und als Gemeinschaft im Glauben Hoffnung schenken.

Hallo, mein Name ist **Heidrun Bussmann** und ich möchte weiterhin in unserem GKR für Sie da sein. Vor 55 Jahren wurde ich in der Langerwischer Kirche getauft und bin meiner Heimat treu geblieben. Das Mitgestalten in unserer Kirchengemeinde, besonders das Organisieren im Rahmen des Festausschusses, bereitet mir sehr viel Freude. Es sind die vielen kleinen und größeren Ereignisse in unserer Gemeinde, die das Miteinander immer wieder spannend machen. Es werden gemeinsame Entscheidungen getroffen, Neues entwickelt und Altbewährtes geschützt. Genau darauf habe ich Lust.



Mein Name ist **Elisabeth Garbisch** und ich lebe – mit einigen Unterbrechungen – seit 1997 Langerwisch. Schon als Schulkind habe ich sehr gerne an der Christenlehre teilgenommen und war anschließend im Konfirmandenunterricht und der Jungen Gemeinde aktiv. Ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück, mit ihren spannenden Themen, Ausflügen und gemeinsamen Stunden. Von Anfang an war ich auch musikalisch eng mit der Kirchengemeinde verbunden – gemeinsam mit meiner Mutter habe ich immer wieder Gottesdienste musikalisch begleitet. Die Musik war und ist für mich eine Brücke zwischen Glauben, Gemeinschaft und persönlichem Ausdruck. Ich bin sehr gerne Teil dieser Kirchengemeinde und schätze besonders die außergewöhnlichen und kreativen Veranstaltungen. Als Mitglied des Gemeindekirchenrats möchte ich mich dafür einsetzen, gute Ideen in die Tat umzusetzen und ein lebendiges, abwechslungsreiches Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.



Mein Name ist **Carmen Saule** und ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern seit 2012 in Wilhelmshorst. Ich bin Justiziarin in einem Krankenhaus und singe seit über zwei Jahren im LaWiCantus. Ich kandidiere für den GKR, weil ich unser Gemeindeleben wertvoll und wichtig finde. Das möchte ich gern aktiver als bisher mitgestalten. Besonders liegt mir die Unterstützung der Gottesdienste und von Veranstaltungen wie bspw. dem Tanz in der Kirche am Herzen, um sowohl Kirchengemeindemitglieder als auch Menschen außerhalb der Kirchengemeinde anzusprechen und mitzunehmen.

Matthias Holz, geboren 1954. Bis zum Juli 2025 habe ich meinen Beruf als Musikschullehrer ausgeübt. Manchmal spiele ich die Orgel oder das Cello im Gottesdienst. Für mich hat die Kirche zwei wichtige Aufgaben, die in zwei Jesus-Worten zum Ausdruck kommen: „Kommt zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid“ (Mat. 11,28) und: „Was ihr getan habt diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Mat. 25,40). Einerseits soll also die Kirche ein Ort sein, in der die Gemeinde Trost finden und Kraft schöpfen kann, andererseits ergeht an sie die Aufgabe, Trost und Kraft an die Bedürftigen weiterzugeben. Daran mitzuwirken, ist der Grund für meine Bewerbung zum Gemeindegemeinderat.



Kordula Isermann Unsere Kirchengemeinde, ist ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich möchte ihre Vielfalt und Lebendigkeit erhalten und gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln. Nicht selten habe ich auf Fragen meines Glaubens keine sicheren Antworten, die verkrusteten Strukturen unserer Kirche bringen mich immer wieder zum Zweifeln und manche ihrer Positionen teile ich nicht vollständig. Dennoch und auch gerade deshalb, habe ich Lust an der Basis an Entscheidungen mitzuwirken, denn KIRCHE, DAS SIND WIR - sie ist so gut, wie wir sie leben. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir als Gemeinde unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung ernst nehmen und mich dafür engagieren Neues zu wagen, um für mehr Menschen innerhalb und außerhalb unserer Kirchengemeinde sichtbar, interessant und glaubhaft zu sein.

Ich bin **Marie-Sophie Friedrich**. Ich bin in unserer Kirchengemeinde aufgewachsen, wurde hier getauft und konfirmiert. In den vergangenen sechs Jahren durfte ich sie mit Freude aktiv mitgestalten, sei es auf Gemeindeebene oder darüber hinaus in der Kreissynode. Ich empfinde unsere Gemeinde als einen offenen, herzlichen Ort für alle. Ich schätze unser lebendiges Miteinander. Bei vielen tollen Begegnungen durfte ich verschiedene Menschen kennenlernen und an interessanten Gesprächen teilhaben. Ich mag an unserer Gemeinde ebenfalls die vielfältigen Angebote, und den Mut und die Offenheit Dinge auszuprobieren. Dazu zählen bspw. der „Tanz in der Kirche“ oder unsere Reihe „Der letzte Sonntag“, bei der wir gemeinsam als Ehrenamtliche bereits viele Sonntage auf ganz unterschiedliche Weise mit Leben gefüllt haben. Gerne setze ich mich weiterhin mit Herz, Ideen und Engagement für unsere Gemeinde ein.



Ich bin **Werner Gniosdorff**, 69 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Im März dieses Jahres habe ich meine Bäckerei nach 35 Jahren selbständiger Tätigkeit an meine Tochter übergeben, bin aber im Moment noch dort tätig. Seit vielen Jahren bin ich gerne im GKR tätig. Ich möchte die alten gewachsenen Traditionen der Gemeinde in Langerwisch und Wilhelmshorst bewahren und weiterhin das Zusammenwachsen der Gemeindeteile befördern.